



JUGZITIG

SAMICHLAUS AKTION

Am 6. Dezember haben wir uns als Samichlaus, Schmutzli und als Elfe verkleidet, mit viel Süssigkeiten, Nüssen und guter Laune haben wir die Oberstufenklassen besucht. Wir haben im Vorfeld ein paar Infos über die Klassen erhalten und dann haben wir viele altbekannte, neue und auch gemeine Samichlaus-Verse gehört.



Anschliessend wurden die Leckereien an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Wir hatten viel Spass und die Jugendlichen hatten sichtlich Freude an den Snacks.

WEIHNACHTSGESCHENKE BASTELN

Im Dezember haben wir während den Mittelstufentreffs in Obfelden und Ottenbach gemeinsam Weihnachtsgeschenke gebastelt. Wir haben verschiedene Möglichkeiten angeboten und die Kids konnten wählen, was sie gerne basteln möchten. Es wurden viele Topflappen bemalt, Bilderrahmen verschönert und Karten geschrieben. Es entstanden tolle Geschenke und wir hatten interessante Gespräche während dem basteln.





SCHULSILVESTER

Wir wurden von der Schule Chilefeld für den diesjährigen Schulsilvester für die 1. Bis 6. Klasse eingeladen. Neben der Disco, Geisterbahn und anderen Angeboten konnten wir in der Turnhalle unser Angebot durchführen. Wir entschieden uns für eine offene Turnhalle, in der die Kids machen konnten, was sie gerade Lust hatten. In der einen Hälfte wurde über die ganzen zwei Stunden Fussball gespielt was ein Selbstläufer war. Zum Teil waren sechs Kinder auf dem Platz, aber manchmal bis zu 20 Kinder. In der anderen Hälfte war der Plan ein Hindernisparcours aufzubauen, was aber schnell nur zum Trampolinspringen wurde. Es wurden sehr viele Saltos und Rollen gemacht und daneben flogen Bälle durch die Halle. Die Kinder kamen und gingen, es waren durchschnittlich 30-40 Kinder in der Halle und hatten ihren Spass. Es war ein sehr lauter und energiegeladener Morgen.

Stay
Active



DIPLOMARBEIT «D'JUGEND FÜR EN GUETÄ ZWÄCK»

Im Rahmen seiner Ausbildung zum Sozialpädagogen HF durfte Kai in diesem Jahr ein Projekt mit Jugendlichen erarbeiten. Der zentrale Gedanke des Projekts war es, eine hohe Partizipation zu ermöglichen und die Ideen der Jugendlichen in die Tat umzusetzen. Bereits zu Beginn konnten wir schnell eine motivierte Projektgruppe zusammenstellen und mit der Planung starten. Die Gruppe einigte sich rasch auf die Idee, einen Flohmarkt während dem Spräggelemäart zu organisieren. Während der Vorbereitung stellten wir jedoch fest, dass nur wenige Anmeldungen eingingen. Daher entwickelten wir vorsorglich einen Plan B mit der Idee, an einem Stand am Markt selbst hergestellte Produkte zu verkaufen und die Einnahmen dann zu spenden. Nachdem die Anmeldefrist abgelaufen war, entschieden wir uns, Plan B zu verwirklichen.



Durch einen guten Freund und Chefkoch im My Place Restaurant in Affoltern am Albis, hatten wir die Möglichkeit die Herstellung unserer Produkte in einer professionellen Küche durchzuführen. Mit der Unterstützung von Dominick stellten wir Schokoladenbananen, kandierte Früchte und Kekse her und kochten zusätzlich eine leckere Kürbissuppe. Diese verkauften wir an unserem Stand auf dem Spräggelemärt in Ottenbach. Die gesamten Einnahmen von 600.- spendeten wir an den Pfuusbus der Sozialwerke Pfarrer Sieber.



Das Projekt verlief sehr erfolgreich. Die Jugendlichen, die sich aktiv an der Organisation und Durchführung beteiligten, hatten grosse Freude an der gemeinsamen Arbeit und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln.

Kai bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, vor allem den tollen Jugendlichen, welche mit so viel Engagement und Herzblut an dem Projekt mitgewirkt haben.

„ICH HA HUNGER!“

„Saskia! Ich ha huuunger! Chömmmer bitte öppis chochä?“ Diesen Satz hören wir während unserer Treffs häufig, und darauf gibt es viele unterschiedliche Reaktionsmöglichkeiten. In diesem Moment habe ich den Jungs die Gelegenheit gegeben, innerhalb eines bestimmten Budgets und mit der Voraussetzung, dass auch Gemüse oder Obst Teil des Gerichts sein muss, einen Kochplan zu entwickeln. Die fünf Jungs setzten sich zusammen und überlegten sich eine Strategie. Die Diskussion erhitzte sich und ich musste mich zurückhalten, um nicht einzugreifen. Schliesslich gelang es ihnen, einen Konsens zu finden und sie machten sich auf den Weg zum Einkaufen. Danach teilten sie die Aufgaben beim Kochen auf und arbeiteten gemeinsam in der Küche. Nach Schweiss und Tränen konnten sie schliesslich ihr wohlverdienten selbstgekochten Fajitas geniessen.



PAUSENPLATZAKTION

Auch diesen Monat haben wir wieder auf allen Schulhäusern in beiden Gemeinden die Pausenplatzaktion durchgeführt. Wir haben den Spielwagen mitgenommen, um verschiedene Spiele zu spielen und wir haben Punsch ausgeschenkt, um die Kinder und Jugendlichen in der Pause warm zu halten. Natürlich kam das Angebot mit dem Punsch etwas besser an, 15 Liter Punsch sind innerhalb von fünf Minuten weg gewesen. Dies bietet etwas Zeit, um mit den Kindern und Jugendlichen in den Austausch zu kommen, wir durften viele Geschichten anhören.

